



Jahresübersicht 2015

Projekte | Tätigkeiten | Umsetzungen

»Perspektive für Kinder« in Zusammenarbeit mit »YAWE Foundation« in Uganda

Das sind wir!

»Perspektive für Kinder« ist ein TIROLER Verein und verfolgt ausschließlich gemeinnützige Zwecke. Wir setzen uns EHRENAMTLICH für HIV/Aids-betroffene Kinder und Jugendliche in Uganda/Fort Portal ein. Seit dem Jahr 2010 arbeiten wir gemeinsam mit unserer Partner-Organisation, der »YAWE Foundation« (Youth and Women Empowerment) erfolgreich zusammen und sind regelmäßig vor Ort.

Wir möchten hier eine zusammenfassende Übersicht über die Tätigkeiten, Projekte und Arbeitsschwerpunkte von »Perspektive für Kinder« im Jahr 2015 geben. Bei dieser Gelegenheit möchten wir allen Unterstützern und Unterstützerinnen der beiden Organisationen sehr herzlich danken!

Im Jahr 2015 waren etwa 20 aktive Mitglieder bzw. Freiwillige laufend im Namen von »Perspektive für Kinder« im Einsatz. Gemeinsam werden bei regelmäßigen Teamsitzungen die nächsten Projektschritte und Aufgaben besprochen und aufgeteilt.

Eines der Ziele von »Perspektive für Kinder« ist es, die wichtige Arbeit von »YAWE Foundation« (Abkürzung von Youth and Women Empowerment) in Österreich bekannt zu machen, um Spenden und kontinuierliche Unterstützung für die laufende Projektarbeit vor Ort gewährleisten zu können. Spenden und Erlöse werden ausschließlich zu Gunsten der Projektarbeit in Uganda verwendet. Der Verwaltungsaufwand ist sehr gering. Das ist möglich, weil die gesamte Vereinsarbeit ehrenamtlich geleistet wird.

»Perspektive für Kinder« lebt Entwicklungszusammenarbeit auf AUGENHÖHE und zeigt durch verschiedene Gesundheits- und Bildungsprogramme LANGFRISTIG Wege auf, um den Kreislauf von Ausgrenzung und Armut zu entkommen.

»Perspektive für Kinder« in Zusammenarbeit mit »Yawe Foundation« in Uganda

Durch die gute Zusammenarbeit von »Perspektive für Kinder« und der »Yawe Foundation« (unter der Leitung von George Williams Akora) ist es in den letzten Jahren gelungen, in Uganda ein konstantes Team, von etwa 20 Mitarbeitern aufzubauen. Somit ist gewährleistet, dass es in folgenden Bereichen Hauptverantwortliche und Ansprechpartner gibt:

Angebote und Säulen in Uganda



GESUNDHEIT | Tagesklinik

Mutter-Kind-Programme · HIV/Aids-Prävention · Laboruntersuchungen · Betreuung von HIV/Aids erkrankten Menschen

BILDUNG | Schulunterstützungsprogramme

Besorgung von Schulmaterialien & Hygieneartikel · Übernahme von Schulgebühren · Vernetzungsarbeit mit umliegenden Schulen (HIV/Aids-Prävention)



PSYCHOSOZIALES | soziotherapeutische Begleitung

Musik, Tanz & Drama · Puppentheater · Brass Band
Selbsthilfegruppen/»Peer groups« · Herstellen von Kunsthandwerk

LANDWIRTSCHAFT | Hühner- und Ziegenprojekte



BERUFSTRAINING

Nähwerkstatt und Strickerei · Friseursalon
Mechanikerlehre · Bäckerei

BEHINDERTENBETREUUNG

Begleitung und Betreuung durch ein mobiles Team · Unterstützung der Angehörigen
Vernetzung mit lokalen therapeutischen Einrichtungen



Aktivitäten in Tirol

DINNERCLUB



Organisation und Veranstaltungen

Im April kochte »Perspektive für Kinder« im Dinnerclub des Caritas-Integrationshauses und sammelte dabei Spenden. Im November organisierte der Verein erstmals ein Repair-Café in Zirl. Dabei konnten für die von Fachleuten unentgeltlich durchgeführten Reparaturen Spenden für den Verein gesammelt werden. Das Kuchenbuffet wurde von der Erwachsenen-schule Zirl organisiert, den Kaffee stellte der Weltladen Innsbruck zur Verfügung.

Verkauf von Kunsthandwerk – 25 Termine

Das Kunsthandwerk aus Uganda ist bunt, vielfältig und immer eine Freude. Das Kunsthandwerk wird vorwiegend von jungen Frauen, die von HIV/Aids betroffen sind hergestellt. Durch den Verkauf ihrer Produkte gelingt es ihnen ein kleines Einkommen zu erwirtschaften. Von Stofftaschen (aus der Nähwerkstatt), über Schlüsselanhänger, sowie Korbwaren und Schmuck aus Papierrollen, das Angebot ist groß und stets für eine Überraschung gut.

Die Verkaufsprofis von »Perspektive für Kinder« brachten es 2015 auf über 25 Termine, unter anderem bei den Zirlser Markttagen, auf den Adventsmärkten der Sportlervereini-gung Tyrol in Innsbruck und von »Kultur am Land« in Jen-bach sowie am Christkindlmarkt in der Innsbrucker Altstadt. Häufig findet der Verkauf von Kunsthandwerk in Kombi-nation mit Informationsveranstaltungen statt (siehe unten).

Informations- und Öffentlichkeitsarbeit

Informationsstände des Vereins gab es im Mai beim 1. Tiroler Entwicklungstag in Innsbruck, im Juli bei der Jubiläumsfeier des Bildungshauses St. Michael in Matrei am Brenner und im Oktober beim Weltfest im Innsbrucker Treibhaus. Außerdem wurde in Vorträgen über die Arbeit von »Perspektive für Kinder« und YAWE berichtet, und zwar im Jänner im Pfarrhof Niederndorf, im März bei der Sportvereinigung Tyrol in Innsbruck und im Juli in der Pfarre Neu-Rum.

KUNSTHANDWERK



INFOSTÄNDE



Aktivitäten in Tirol

Zeitungsartikel über den Verein erschienen in der Tiroler Tageszeitung, der Kronenzeitung und im Magazin GUT.

Die Initiative »Izu1 – Vernetzung entwickeln, Entwicklung vernetzen« berichtete in ihrem online-Adventkalender über den Verein »Perspektive für Kinder«.

Kooperationen und Aktionen anderer Organisationen und Gruppen zugunsten des Vereins

Die Basisgemeinde Micha aus Innsbruck unterstützt »Perspektive für Kinder« seit Jahren durch regelmäßige finanzielle Spenden.

Das Schulorchester der Musikschule Zirl veranstaltete im Jänner in Hatting ein Benefizkonzert.

Die Kindertheatergruppe Zirl, unter der Leitung von Christian Forster, sammelte im Februar bei ihrer Theateraufführung »Peter und der Wolf« in Zirl Spenden für den Verein.

Der Verein Wanaku und Schülerinnen der HAK Wörgl sammelten im Oktober bei der Präsentation des von ihnen gestalteten Naturerlebnisweges Spenden.

Pastoralassistentin Mona Mraz und viele Freiwillige der Pfarre Niederndorf haben im Dezember einen »BeSINN-lichen Advent« gefeiert, in dessen Rahmen die Band »Rat Bat Blue« ein Konzert zu Gunsten von »Perspektive für Kinder« gegeben hat. – Die Pfarre Niederndorf hat den Verein im Jahr 2015 mehrmals kräftig finanziell unterstützt.

Ein paar Chor-TeilnehmerInnen vom »Chor der Vielfalt« aus Innsbruck kochten während einer Probe in St.Pirmin. Nach der Probe wurde serviert und alle Chormitglieder haben dann für das Essen gespendet.

Die Innsbrucker Buchhandlung »Wagner'sche« stellte im Dezember ein Schaufenster zur Verfügung, das der Verein zum Thema »Afrika« gestaltete.

KINDERTHEATER



CHOR DER VIELFALT



WAGNER'SCHE



Aktivitäten in Tirol

BACK TO SCHOOL



Entwicklungshilfeklub
1020 Wien Rückstraße 44 Tel 01-720 51 50 office@eh-klub.at
www.eh-klub.at Gröden Bank: 4799 2811 1310109401330 03844769000

Auch außerhalb Tirols unterstützten uns einige Organisationen: Der Entwicklungshilfeklub in Wien hat im Jahr 2015 wieder das Projekt »Back to School« unterstützt. Mehr als 200 Kinder und Jugendliche erhielten Schulmaterialien und Hygieneartikel. Außerdem hat der Entwicklungshilfeklub die Suche nach Spendern für eine Lehrbäckerei in einem größeren, österreichweiten Kreis ermöglicht. Für das Jahr 2016 konnte uns auf diesem Weg die Finanzierung dieser neuen Ausbildungsstätte für HIV/Aids-betroffene Jugendliche zugesichert werden.

Der Verein »Eine Welt für alle« aus Rohrbach in Oberösterreich sammelte Spenden für »Perspektive für Kinder«.

Der Tiroler Verein »ipsum« startete das mehrjährige Kooperations-Projekt »Views in transition« mit den Vereinen »Perspektive für Kinder« und YAWE. Ziel ist es, HIV-Betroffenen und Angehörigen von Menschen mit Behinderung in Fort Portal die Möglichkeit zu bieten, in Workshops ihre Geschichten fotografisch sichtbar zu machen und aktiv gegen ihre Ausgrenzung zu handeln. 2015 wurden Planung, Fundraising sowie Workshops mit dem Team von »Perspektive für Kinder« in Innsbruck durchgeführt. Da die Finanzierung gesichert ist, kann das weitere Projekt 2016 im YAWE-Zentrum in Fort Portal durchgeführt werden.

ipsum



Der Verein »Aktion Regen« hat mit »Perspektive für Kinder« Kontakt aufgenommen, um eine gemeinsame Zusammenarbeit in 2016 in Uganda zu planen. »Aktion Regen« setzt sich für selbstbestimmte Familienplanung, Präventionsarbeit im Bereich HIV/Aids und allgemeine Gesundheitsprogramme ein.



Aktivitäten in Uganda

Kontinuierliche Tätigkeiten des YAWE-Teams in Fort Portal

Gesundheit

Freiwillige bei YAWE

Das Team von YAWE wurde 2015 von mehreren Freiwilligen unterstützt, die meist einen bis mehrere Monate lang in den unterschiedlichsten Bereichen mitarbeiteten.

In Uganda waren in diesem Jahr:

Maresi Benedik, Elisabeth Urban, Johanna Neges, Gunter Schlemmer, Thomas Fuchs (alle aus Tirol), sowie Erik Hörtnagl und Vera Brandner (Wien), Rebekka Scholte (Deutschland) und Danielle Parker (Psychologin aus Amerika, über die unabhängige Behörde Peace Corps)

Im YAWE-Zentrum gibt es eine **medizinische Tagesklinik**, in der die Bevölkerung bei allen Fragen und Problemen in Zusammenhang mit HIV/Aids-Beratung und medizinische Hilfeleistung erhält. Dazu gehören Informationen zu Prävention, das Austeilen von Kondomen, das Durchführen von HIV-Tests, Beratung der Erkrankten und langfristige medizinische Betreuung. Daneben werden auch Tests, Beratung und Behandlung für andere Krankheiten wie Syphilis, Malaria und Diabetes durchgeführt, Frauen in der Familienplanung unterstützt und während der Schwangerschaft betreut. Außerdem werden verschiedene Impfungen für Kinder angeboten. Im Jahr 2015 wurden in der Klinik etwa 450 Personen in Bezug auf eine HIV-Infektion getestet, beraten oder behandelt. Außerdem wurden etwa 1500 Personen mit anderen Krankheiten behandelt.

Um eine größere Reichweite zu erzielen und auch ländliche Gebiete zu erreichen, werden regelmäßig **medizinische Außeneinsätze in Dörfern und Gemeinden** mit einem speziell adaptierten Bus durchgeführt. Dabei werden z.B. auf Märkten oder bei Schulen die oben genannten medizinischen Dienstleistungen angeboten. Diese Angebote werden von vielen Menschen gerne angenommen, der Zugang zu medizinischen Einrichtungen ist für die Landbevölkerung sehr schwierig.

Kinder und Jugendliche mit Behinderungen werden in Uganda häufig vernachlässigt. Im Jahr 2015 hat das YAWE-Team 36 Betroffene und deren Familien regelmäßig in ihrem Zuhause in den zuweilen schwer erreichbaren Dörfern besucht und geht mit großer Sorgfalt auf die unterschiedlichen Bedürfnisse ein. Die BetreuerInnen sorgen u.a. für medizinische und palliative Hilfe, Physiotherapie, psychosoziale

BEHINDERUNG



Aktivitäten in Uganda

BETREUUNG



Unterstützung für die Familie, Verbesserung der konkreten Lebensumstände und der Ernährung. Laufend werden in umliegenden Schulen Impfprogramme durchgeführt, sowie weitere gesundheitsvorsorgende Maßnahmen angeboten.

Eine **Selbsthilfegruppe von Betreuungspersonen von Behinderten** (»Caretakers group«) trifft sich monatlich im Zentrum. Alle drei Monate wird für die Gruppe ein Tag mit Informations- und Weiterbildungsangeboten und Workshops organisiert.

Psychosoziale Unterstützung

»**Psychosozialer Tag**« an jedem Samstag: Über 200 von Krankheit, Armut und Ausgrenzung betroffene Kinder und Jugendliche werden betreut. Sie erhalten in Einzelgesprächen und Therapien psychologische Hilfe und sind auch in Selbsthilfegruppen organisiert. Jeden Samstag findet im YAWE-Zentrum der »Psychosoziale Tag« statt. Es werden verschiedene Informationsveranstaltungen und Aktivitäten (z.B. allgemeine Gesundheitsberatung, Beratung bezüglich HIV-Infektion und Familienplanung, Hilfestellung durch Mentoren, Spiele, künstlerische Aktivitäten wie Tanzen, Theaterspielen und Musizieren) sowie gemeinsames Essen angeboten.

Schulungen in Alltagskompetenzen (»Life skills«), zum Beispiel Selbstwertgefühl, Entscheidungsfindung, Kreativität und Kritikfähigkeit, werden einmal wöchentlich im YAWE-Zentrum angeboten.

In der **YAWE-Blaskapelle** (»YAWE Brass Band«) musizieren etwa 30 Jugendliche unter der Leitung von Nicholas. Einmal wöchentlich trifft sie sich zum Üben. Die Mitglieder lernen hier, ein Musikinstrument zu spielen, und erleben die Gemeinschaft in der Kapelle. Die Blaskapelle tritt bei unterschiedlichen Veranstaltungen auf, so dass die Mitglieder damit auch etwas Geld verdienen können.

THERAPIE



MUSIZIEREN



Aktivitäten in Uganda

THEATER



Die **YAWE-Theatergruppe** (»YAWE Drama Group«) trifft sich wöchentlich oder öfter zum Einüben der Stücke und Tänze. Viele Stücke handeln von gesundheitlichen und sozialen Problemen. So werden die Zuseher beispielsweise über Prävention, Krankheitssymptome und medizinische Maßnahmen bei der HIV-Infektion aufgeklärt. Die Theatergruppe tritt bei unterschiedlichen Veranstaltungen im Raum Fort Portal auf.

Bildung und sonstige Unterstützung

Über 200 mittellose Kinder erhielten zweimal im Jahr zu Semesterbeginn alle nötigen **Schulmaterialien** (Hefte, Stifte, Tasche u.a.), sowie Hygieneartikel (Seife, Waschmittel, Damenbinden). Oft scheitert der Schulbesuch am Fehlen dieser Ausstattung. Außerdem wurde für 20 Schüler und Studenten in unterschiedlichen Schulstufen das Schulgeld bezahlt.

In den Ausbildungsstätten im YAWE-Zentrum wird Jugendlichen eine **Berufsausbildung** in den Berufen FriseurIn, NäherIn und StrickerIn ermöglicht. 2015 konnten über 50 Jugendliche diese Ausbildungen abschließen. Außerdem wird einigen Jugendlichen eine Mechanikerlehre in einer Werkstatt in Fort Portal finanziert. Die EDV-Kurse im Computerraum sind sehr beliebt und unterstützen die Jugendlichen in ihrem schulischen und beruflichen Alltag.

Im YAWE-Zentrum gibt es einen **Demonstrationsgarten** mit Nutzpflanzen und eine Hühnerzucht. Die Kinder und Jugendlichen arbeiten hier mit und lernen auf diese Weise, wie sie selbst zu Hause Landwirtschaft betreiben oder die Erträge verbessern können. Auf diese Weise wird auch das Bewusstsein für gesunde Ernährung gestärkt, denn schlechte Ernährung ist weitverbreitet und schadet vorwiegend den Kindern. Im Jahr 2015 wurden außerdem an 80 Jugendliche Hühner abgegeben, damit sie eine Hühnerzucht starten können.

NÄHERKSTATT



HÜHNERZUCHT



Aktivitäten in Uganda

ZIEGEN



In dem Programm »**Ziegen zum Leben**« (»Goats for Life«) werden für besonders arme Kinder, Jugendliche oder Familien einzelne Ziegen, seltener Schweine gekauft. Damit wird eine Zucht dieser Tiere möglich. Die Familien können auf diese Weise ein sicheres Einkommen erarbeiten und ihre Ernährung z.B. durch Ziegenmilch verbessern.

Eine Gruppe von HIV/Aids-betroffenen Frauen und Jugendlichen wird bei der **Herstellung von Kunsthandwerk** geschult und unterstützt. Die Mitglieder stellen vorwiegend in Heimarbeit Taschen, Körbe, Schmuck, Dekorationsgegenstände und anderes her, treffen sich aber wöchentlich im YAWE-Zentrum für Weiterbildung und Austausch. YAWE unterstützt sie beim Verkauf auf lokalen Märkten und bei der internationalen Vermarktung, unter anderem über den Verein »Perspektive für Kinder«. So können beispielsweise die beteiligten Frauen mit dem Erlös den Schulbesuch ihrer Kinder finanzieren.

KUNSTHANDWERK



Einmalige Projekte im Jahr 2015

KAMPAGNE



GEFÖRDERT DURCH DIE

ÖSTERREICHISCHE
ENTWICKLUNGS
ZUSAMMENARBEIT

Gesundheit und Hygiene

Ein Projekt zur **Verbesserung des Trinkwasserzugangs und der Hygiene** wurde 2015 in 3 Grundschulen und einer Pfarre im Bezirk Kabarole sowie im YAWE-Zentrum selbst durchgeführt. Dabei wurden Tanks zum Auffangen von Regenwasser errichtet oder bestehende kaputte Tanks repariert. Ergänzend wurden Komitees für die Wartung der Tanks eingeschult und Aufklärungskampagnen über Hygiene und den Umgang mit Wasser durchgeführt. Dieses Projekt, dessen Durchführung von Mai bis November dauerte, wurde von der **Österreichischen Entwicklungszusammenarbeit** (Austrian Development Agency) finanziell unterstützt.

Beim **»Hygiene and sanitation music dance and drama festival«** im November wurden Grundschulkindern Kenntnisse über Hygiene und sanitäre Versorgung vermittelt. Dies erfolgte auf spielerische Weise unter Mitwirkung der YAWE-Theatergruppe und mit Wettbewerben.

Jugendarbeit

YAWE beteiligte sich im August an der Uganda-weiten **Kampagne »End stigma and discrimination on young people living with HIV«**. Dabei haben von YAWE betreute Jugendliche vor einem Publikum ihren HIV-Status bekannt gegeben. Die Kampagne war mit einem Wettbewerb verbunden; über das große Finale im September 2015 in der Hauptstadt Kampala hat auch die Tiroler Tageszeitung berichtet.

Eine große, **fünftägige HIV/Aids-Jugendkonferenz** mit dem Motto **»United for a positive change«** fand Ende November/Anfang Dezember in Fort Portal statt. Organisatoren waren **»Kabarole Unique Stars Association«**, ein Netzwerk HIV-positiver junger Menschen, und YAWE. Diese Veranstaltung konnte in Zusammenarbeit mit dem österreichischem Verein **»AIDS LIFE«** (Life Ball) finanziert werden. Es nahmen 210 Jugendliche aus dem ganzen Bezirk Kabarole und aus angrenzenden Bezirken teil. Dabei wurden vielfältige

KAMPAGNE



AIDS LIFE

Informationen über die Prävention und das Leben mit der Krankheit vermittelt und den Jugendlichen psychosoziale Hilfestellung angeboten. Auch durch das Erleben des mehrtägigen Zusammenseins mit Schicksalsgenossen wurde das Selbstwertgefühl der Jugendlichen gestärkt. Politiker des Kabarole-Bezirks statteten der Konferenz einen Besuch ab.

Im August erfolgte der Startschuss für die **Lehrbäckerei**. Im YAWE-Zentrum wurde ein Ziegelofen errichtet, erste Back-Workshops für Jugendliche konnten durch einen ausgebildeten Bäcker durchgeführt werden. Die Anschaffung eines Grundstücks für den Bau einer Lehrbäckerei erfolgte. Durch den Bau des Ziegelofens können schon erste Aufträge für Bäckereiware von umliegenden Geschäften ausgeführt werden. Ziel der Lehrbäckerei ist es, den von HIV/Aids betroffenen Jugendlichen eine Ausbildungsmöglichkeit zu bieten, damit sie ein eigenes Einkommen erwirtschaften können.

Gelungene Vernetzungsarbeit

Die **Kerzenlicht-Gedenkfeier** (»Candle light memorial«) wurde im Juni im Bezirk Kasenda veranstaltet. Dabei wurde an alle erinnert, die aufgrund von Aids verstorben sind. Gleichzeitig wurde dieser Tag für die Aufklärung der Bevölkerung über diese Krankheit genutzt, und es wurden auch medizinische Hilfestellungen angeboten.

Flüchtlingsfrauen aus dem Flüchtlingslager Kyaka II nahe der kongolesischen Grenze hielten sich im November mehrere Tage im YAWE-Zentrum auf. Es wurden verschiedene Workshops und Führungen zur Unterstützung und Information der Frauen abgehalten.

Hausbau für Betroffene: Manche der betreuten Familien leben in alten, vom Einsturz bedrohten Häusern. YAWE versucht, auch in diesem Fall zu helfen. In Gemeinschaftsaktionen des YAWE-Teams, durch die betreuten Jugendlichen sowie mehrerer lokaler Organisationen und Gruppen konnten im Jahr 2015 drei neue Lehmhäuser für mittellose Familien erbaut werden.

LEHRBÄCKEREI



FLÜCHTLINGE



WELT-AIDS-TAG



An der **offiziellen Veranstaltung anlässlich des Welt-Aids-Tages** am 1. Dezember des Bezirks Kabarole nahmen das YAWE-Team und über 300 Jugendliche teil. Die Blaskapelle und die Theatergruppe von YAWE beteiligten sich an den Zeremonien. Die Zielsetzung dieser Veranstaltung ist Information und Aufklärung über die HIV/Aids-Problematik und über die Angebote von YAWE. Die Arbeit von YAWE wurde in den Ansprachen mehrfach gelobt und gewürdigt.



Wertschätzung

Von Seiten der Regierung des Bezirks Kabarole erhielt YAWE im März eine Auszeichnung für die Gesundheitsprogramme, speziell in der HIV/Aids-Präventionsarbeit.

Der Tiroler Landeshauptmann Günther Platter und eine Tiroler Delegation besuchten am 29. August das YAWE-Zentrum in Fort Portal im Rahmen ihrer Afrika-Reise und informierten sich über die Arbeit der Organisation.

BESUCH!



Ein Teil unseres Teams bei »Teambesprechung mit kleiner Geburtstagsfeier«



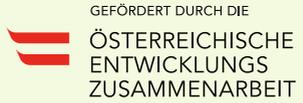
Gemeinsam ist vieles möglich

Wir bedanken uns!

Unser großer **Dank** gilt all jenen Menschen, die »Perspektive für Kinder« im vergangenen Jahr unterstützt haben, sei es ideell, persönlich oder finanziell. **Gemeinsam** haben wir 2015 viel bewegt. Wir freuen uns auf eine gute Zusammenarbeit 2016. Im Namen des gesamten Teams, der Vorstand:

- Thomas Fuchs - Obmann
- Elisabeth Urban - Obmann-Stv.
- Elisabeth Fuchs - Kassierin
- Johanna Neges - Kassierin-Stv.
- Elisabeth Mitterrutzner - Schriftführerin
- Thomas Gruber - Schriftführerin-Stv.

Unterstützt durch:





Mitglied werden

Hast du Interesse am Verein »Perspektive für Kinder«? Dann werde förderndes Mitglied. Mit deinem Mitgliedsbeitrag von 20€ gelingt es uns, die dringend notwendige Vereinsarbeit in Tirol umzusetzen. Gemeinsam können wir es schaffen, dass immer noch mehr Menschen von »Perspektive für Kinder« erfahren und so die wertvolle Arbeit in Uganda unterstützen!

Kontoverbindungen

Spendenkonto für unsere Projekte in Uganda:

RAIKA ZIRL, Perspektive für Kinder, ZVR Zahl 836120923
IBAN: AT22 3600 0000 0415 4761 SWIFT/BIC: RZTIAT22

Mitgliedskonto:

RAIKA ZIRL, Perspektive für Kinder
IBAN: AT32 3600 0000 4414 1570 SWIFT/BIC: RZTIAT22

Kontakt

Thomas & Elisabeth Fuchs

Projektkoordination in Tirol
0676/93 56 521 oder 0676/93 79 137
info@perspektivefuerkinder.at
Sportplatzweg 43, A-6170 Zirl